



Kreisseniiorenrat Marburg Biedenkopff

Oktober 2025

Offener Brief an die Abgeordneten von CDU/CSU und SPD im Deutschen Bundestag

Sehr geehrte MdBs,

Diskussionen im Kabinett und den Spitzen Ihrer Parteien zur Abschaffung oder zu Leistungskürzungen des bzw. im Pflegegrad I treffen bei uns auf Unverständnis!

Die Leistungen in diesem Pflegegrad (ca. 700 Mio. Euro) dienen vor allen dazu, dass Seniorinnen und Senioren länger in ihrem gewohnten zu Hause und Umfeld verbleiben können und nicht in stationäre Pflege wechseln müssen. Kürzungen sind deshalb, auch ökonomisch gesehen kontraproduktiv.

Vor allem aber sind sie unsozial: Während Seniorinnen und Senioren mit hohem Einkommen über „haushaltsnahe Dienstleistungen“, Handwerkerleistungen, Schwerbehindertenfreibeträge usw. entsprechende Leistungen steuerlich geltend machen können und so bei sehr hohen Einkommen die genannten Ausgaben im Rahmen des Pflegegrades I fast zur Hälfte steuerlich erstattet bekommen, hat z.B. die „durchschnittliche deutsche Witwe“ diese Möglichkeit nicht, sie zahlt keine Steuern.

Diese soziale Unwucht widerspricht fundamental sowohl einem christ- als auch sozialdemokratischen Grundverständnis von Sozialpolitik!

In der Hoffnung auf sozial ausgewogene und zukunftsfähige Entscheidungen.

Für den Kreisseniiorenrat Marburg-Biedenkopff:

Hans-Werner Künkel

Vorsitzender